

# VQS-UPDATE JUNI 2023

QUALITÄTS STRATEGIE SCHWEIZER LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT  
STRATÉGIE SECTEUR AGRO-ALIMENTAIRE SUISSE  
QUALITÉ

Ausgabe Nr. 2

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 14. JUNI 2023

Die Mitgliederversammlung findet am 14. Juni im Alten Spital in Solothurn statt.

Melden Sie sich so bald als möglich, jedoch spätestens bis am **6. Juni**, unter folgendem Link für eine Teilnahme an: [Anmeldung VQS-Mitgliederversammlung 2023](#)



Die dabei erhobenen Daten konnten in der Zwischenzeit ausgewertet werden. In einem ersten Schritt wurden die Projekte nach den Themenbereichen, die sie behandeln, kategorisiert. Mehrere Themenbereiche wurden dann zu einem Handlungsfeld zusammengefasst. Für jedes Projekt wurde ausserdem beurteilt, zu welchem der 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO (SDG) es einen Beitrag leistet. Dieser Effekt wurde qualitativ beschrieben bzw. begründet. Zusätzlich wurde jedem Mehrwertprojekt eine der Stossrichtungen, die der Bundesrat in seinem im Sommer 2022 veröffentlichten Bericht zur zukünftigen Ausrichtung der Agrarpolitik und dem darin beschriebenen Zukunftsbild der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft 2050 definiert hat, zugewiesen. Als vierter Referenzrahmen, der für die Auswertungen gewählt wurde, diente der Leitfaden zu den grössten Hebeln und politischen Pfaden für ein nachhaltiges Ernährungssystem, der von einem Gremium bestehend aus 42 Wissenschaftler\*innen verfasst wurde und in dem aufgezeigt wird, wie die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft die SDG bis 2030 erreichen kann.

Anhand dieser vier Referenzrahmen wurden branchenübergreifende Auswertungen erstellt. Die branchenspezifischen Analysen sind noch umfassender. Dort wurden auch Auswertungen zu den Themenbereichen, den MONET-Indikatoren anhand derer die SDG in der Schweiz messbar gemacht werden und den im Zukunftsbild AP 2050 definierten Unterstossrichtungen durchgeführt.

Für eine weitere Art der Analyse wurden die Auswirkungen der Mehrwertprojekte der Branchen auf die verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette (Produktion, Verarbeitung, Handel und Konsum) sowie die Umwelt und – wo relevant – das Tierwohl beurteilt. Dafür wurde eine qualitative Skala von -3 bis +3 verwendet. Durch diese Beurteilung soll aufgezeigt werden, auf welchen Stufen der Wertschöpfungskette die Projekte ansetzen und welche Auswirkungen sie haben. Um die Beurteilungen möglichst einheitlich durchführen zu können, wurde zu Beginn eine Liste erstellt mit positiven und negativen Auswirkungen für die verschiedenen Akteursgruppen. So können die vergebenen Punkte mit qualitativen Argumenten hinterlegt werden. Durch eine Auswertung dieser Argumente wird es möglich, Zielkonflikte aufzuzeigen.

## AUSWURTUNGEN DER BRANCHENGESPRÄCHE

In den letzten Monaten hat die VQS-Geschäftsführerin Gespräche mit Vertreter\*innen von zehn Branchen der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft geführt, um zu erfahren, welche Projekte im Bereich der Mehrwertstrategie in diesen Branchen zurzeit laufen.

Die dabei erhobenen Daten konnten in der Zwischenzeit ausgewertet werden. In einem ersten Schritt wurden die Projekte nach den Themenbereichen, die sie behandeln, kategorisiert. Mehrere Themenbereiche wurden dann zu einem Handlungsfeld zusammengefasst. Für jedes Projekt wurde ausserdem beurteilt, zu welchem der 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO (SDG) es einen Beitrag leistet. Dieser Effekt wurde qualitativ beschrieben bzw. begründet. Zusätzlich wurde jedem Mehrwertprojekt eine der Stossrichtungen, die der Bundesrat in seinem im Sommer 2022 veröffentlichten Bericht zur zukünftigen Ausrichtung der Agrarpolitik und dem darin beschriebenen Zukunftsbild der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft 2050 definiert hat, zugewiesen. Als vierter Referenzrahmen, der für die Auswertungen gewählt wurde, diente der Leitfaden zu den grössten Hebeln und politischen Pfaden für ein nachhaltiges Ernährungssystem, der von einem Gremium bestehend aus 42 Wissenschaftler\*innen verfasst wurde und in dem aufgezeigt wird, wie die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft die SDG bis 2030 erreichen kann.

## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



## RESULTATE DER AUSWERTUNGEN

Die oben beschriebenen Analysen resultieren in branchenspezifischen Auswertungen. Für jede Branche wurde ein Dokument erstellt, in dem die gewonnen Erkenntnisse dargelegt werden. Diese Dokumente wurden den jeweiligen Branchen zugestellt. Sie werden vertraulich behandelt und deshalb nicht veröffentlicht.

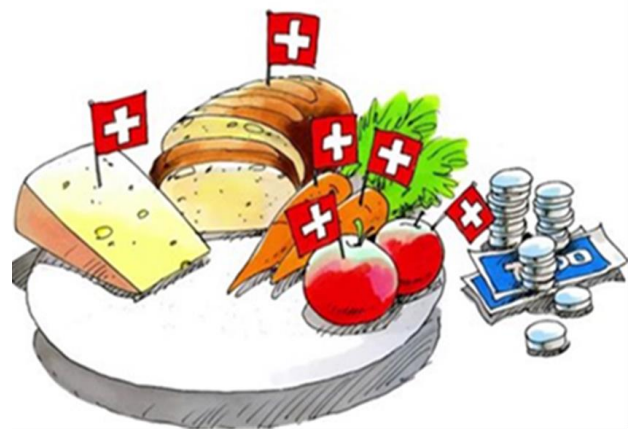
Aufbauend auf den branchenspezifischen Auswertungen wurden branchenübergreifende Analysen erstellt. Eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Resultate finden Sie im Dokument „Zusammenfassung der Auswertungen“ im Anhang des VQS-Update-Versands.

Die Synthese sei hier kurz angefügt:

Betrachtet man die Resultate der durchgeführten Analysen, lässt sich feststellen, dass die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit durch die laufenden Mehrwertprojekte der Branchen gut abgedeckt wird. Insbesondere die Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln und von Nährstoffüberschüssen wird breit thematisiert. In den Branchen noch etwas weniger präsent ist das Thema des Klimaschutzes.

Die ökonomische und soziale Dimension der Nachhaltigkeit werden im Rahmen der Mehrwertprojekte ebenfalls adressiert, jedoch bedeutend weniger als die ökologische Dimension. Hier besteht durchaus Ausbaupotenzial.

Ebenfalls feststellen lässt sich, dass die Stossrichtungen des Zukunftsbildes AP 2050 alle und in einigermaßen gleichmässigem Ausmass durch die Branchen bearbeitet werden. Die Richtungen, die die Branchen mit ihren Mehrwertprojekten einschlagen, sind also soweit kohärent mit den politischen Zielen. Die Resultate der Analysen zeigen jedoch auf, dass noch ein grosses Potenzial zur Entwicklung der Nachhaltigkeit im Schweizer Ernährungssystem besteht.



Die detaillierten Resultate finden Sie im Anhang dieses VQS-Update-Versandes. Es gibt zu den Auswertungen bezüglich der Handlungsfelder, der SDG, der Stossrichtungen des Zukunftsbildes AP 2050, der Indikatoren des Leitfadens und der Auswirkungen der Projekte je ein separates Dokument, in denen die branchenübergreifenden Analysen erläutert werden und die branchenspezifischen Diagramme anonymisiert einsehbar sind.

## DISKUSSION DER AUSWERTUNGEN IM RAHMEN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023



Die durchgeführten Analysen dienen dazu, einen Überblick zu erhalten, wo die einzelnen Branchen und die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft als Ganzes im Moment in Bezug auf die Mehrwertstrategie steht. Sie sollen einen Eindruck ermöglichen, welche Themen durch die Branchen bearbeitet werden und auch, welche Bereiche im Moment weniger aktuell sind. Darauf aufbauend sollen Diskussionen im VQS bezüglich einer Weiterentwicklung der Mehrwertstrategien der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft geführt werden.

Gerne laden wir Sie zu einer Präsentation und Diskussion der Resultate im Rahmen der Mitgliederversammlung am **14. Juni 2023 in Solothurn** ein. Wir laden Sie ein, uns Ihre Inputs und Rückmeldungen zu den durchgeführten Analysen mitzuteilen, mit dem Ziel, diese zu verbessern.

## KONTAKT

Bei Fragen oder Anliegen steht die Geschäftsführerin gerne zur Verfügung: [deborah.jutzi@frij.ch](mailto:deborah.jutzi@frij.ch) oder 032 545 56 25 (erreichbar Montag-Mittwoch)